

**Zu TOP 4 Sitzungsplan 2011
Vorlage: 036/2010**

zugestimmt

**Zu TOP 5 Informationen zur Situation und Perspektive des Oberstufenzentrums
Palmnicken mit Besichtigung**

Herr Schenk, Schulleiter, gibt einen umfangreichen Einblick in die Situation des Oberstufenzentrums. Das OSZ verfügt über 2 Standorte: Hauptstandort sowie Außenstelle Beeskower Chaussee. Es gibt 5 Abteilungen, 7 Kolleginnen und Kollegen in der Schulleitung und 2.700 Schüler im Schuljahr 2010/11, prognostisch wird sich die Schülerzahl 2.500 einpegeln. Die Schule verfügt über verschiedene Bundes- und Landesfachklassen, bspw. Ausbildungsklasse Vulkaniseur/in und ist als Europaschule international aktiv und hat mehrere internationale Projekte. Über Honorarmittelfonds kann Polnisch angeboten werden. Im OSZ findet derzeit das Projekt „Vieskolaire“ statt, wobei 4 Kommunal-Kombi-Stellen als Ansprechpartner für Schüler/ Lehrer sowie für die Objektbestreifung zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Medienentwicklungsplanung des Landkreises wird eine Quote von 2,5 Schüler/PC erreicht.

Er berichtet, dass Probleme bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Landkreis Oder-Spree bezgl. der Hausmeisteranweisung bestehen. Durch den Einsatz von Frau Reemer als Verwaltungsleiterin konnte die Situation entkrampft werden, sie ist jedoch noch nicht optimal. Er würde es begrüßen, dass eine Arbeitsanweisung durch die Schulleitung direkt an die Hausmeister erfolgen könne.

Frau Siebke regt an, diesen Sachverhalt bei der nächsten Ausschusssitzung als eigenständigen TOP zu behandeln, um den Verantwortlichen des Amtes für Gebäude und IT-Management Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Schenk schildert, dass das OSZ gern Räumlichkeiten für Veranstaltungen etc. zur Verfügung stellen würde und die Schule nach außen zu öffnen (z. B. Kooperation mit der VHS, Vermietung der Mensa oder der Sporthalle), jedoch besteht hier ein Verbot der Kreisverwaltung.

Auf Nachfrage erläutert Frau Kunth die Festlegung der Verwaltungsspitze (Dez. II), dass Fremdnutzungen in den Einrichtungen des Landkreises untersagt sind.

Frau Siebke wird sich zu diesem Problem mit einem Schreiben an den Landrat wenden. Im nächsten Ausschuss soll hierzu wieder beraten werden.

Nach der Führung bedankt sich Frau Siebke bei Herrn Schenk für die Informationen und die Besichtigung des OSZ.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Anträge zur Kulturförderung 2010

Herr Rothe erklärt die vorliegenden Kulturförderanträge sowie die Vorschläge der Förderhöhe.

Der Ausschuss stimmt über die Anträge wie folgt ab:

KF-28110-047/2010 mehrheitlich für Vorschlag Fachamt – 1 Enthaltung
KF-28110-058/2010 einstimmig für Vorschlag Fachamt

zugestimmt

Zu TOP 7 Sonstiges

Frau Kunth informiert, dass die Schüler der Heinrich-Heine-Oberschule für den Zeitraum der Sanierung zum Schuljahresbeginn für ein Jahr in den Gebäudekomplex Diesterwegring gezogen sind. Alle anfallenden Schwierigkeiten konnten gemeinsam gelöst werden. Die Oberschule wird vorrangig die Gebäude der ehemaligen VHS und die Fachunterrichtsräume der Gesamtschule nutzen. Es ist geplant, dass das Gebäude in der Maxim-Gorki-Straße bis Mai 2011 saniert ist und der Umzug der Gesamtschule in den Sommerferien 2011 erfolgt.

Weiterhin macht Frau Kunth auf folgende Problematik aufmerksam. Für die Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen Beeskow war längerfristig geplant, dass sobald die Schülerzahlen der Oberschule Beeskow (nur noch 2 Klassen/Jahrgang, 2009 letzter Abiturjahrgang verabschiedet) sinken eine Zusammenführung am Standort Schulstraße erfolgt. Notwendige Sanierungsmaßnahmen wurden deshalb seit Jahren nicht mehr durchgeführt. Nach ersten Gesprächen wurde klar, dass die Eltern der Oberschüler gegen dieses Vorhaben stark protestieren. Um das Gebäude in der Lübbener Chaussee weiter als Schule nutzen zu können, wären kostenintensive Investitionen notwendig, jedoch sind Kapazitäten am Standort Schulstraße vorhanden. Weiterhin wurde vor 5 Jahren der Arbeitslehrebereich der Oberschule neu gebaut, welcher sich auch für die „Förderschüler“ anbiete.

Frau Kunth erklärt, dass eine weitere Möglichkeit die Auflösung der Schule und Aufteilung der Schüler auf Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde wäre. Im Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Beeskow kam die Variante hervor, den Primarbereich an eine Grundschule in Beeskow anzugliedern.

Frau Siebke wünscht, dass der Ausschuss über die Problematik weiter unterrichtet wird.

Auf Nachfrage erläutert Frau Kunth den Stand der Einführung des Brandenburgischen Schüler-BAföG. Die Kollegen wurden geschult und seien auf die Antragsteller eingestellt, die Anträge sind im Amt. Die Antragslage ist gegenwärtig noch relativ dünn (< 50).

Herr Kanski vom Staatlichen Schulamt berichtet über den guten Beginn des neuen Schuljahres. Die Schulen seien personell gut ausgestattet. Der Einstellungskorridor wurde voll ausgenutzt, im LOS wurden 13 Lehrerinnen/Lehrer neu eingestellt. (Statistik des Staatlichen Schulamtes siehe Anlage)

Frau Siebke bedankt sich bei allen Mitwirkenden und beendet die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

gez.

Ingrid Siebke
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Nicole Biesterfeld
Schriftführerin